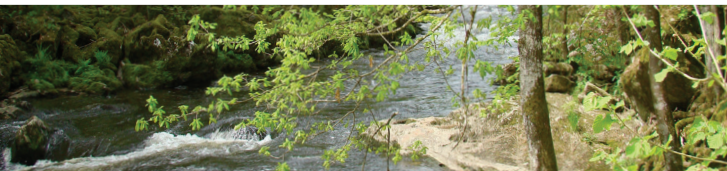


Mehr Bewusstsein für den ökologischen Landbau und die regionale Identität in Bayern

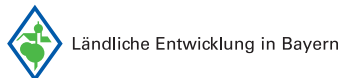
Der ökologische Landbau bietet auf Grund der steigenden Nachfrage nach Bioprodukten vielen Betrieben in Bayern eine echte Perspektive. Die Politik möchte hierfür in der Region günstige Rahmenbedingungen schaffen. Dieses Ziel verfolgt sie mit der Auslobung der 27 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen in Bayern. Alle Modellregionen verfolgen das Ziel, die regionalen Wertschöpfungsketten für Bioprodukte auszubauen und damit den ländlichen Raum zu stärken.

Die Projektmanager/-innen der Öko-Modellregionen finden mit den Akteuren in ihrer Region gemeinsam Wege, um aus Chancen und Herausforderungen erfolgreiche Projekte zu realisieren. Sie begleiten, unterstützen und vernetzen aktive Menschen vor Ort.

Angesprochen sind Erzeuger und Verarbeiter sowie Vermarkter, Verbraucher und Pädagogen, die die Wertschätzung für regionale Bio-Produkte erhöhen wollen und damit unsere Heimat im Sinne der Öko-Modellregion mitgestalten.



Das Management in den Öko-Modellregionen wird fachlich und organisatorisch unterstützt durch



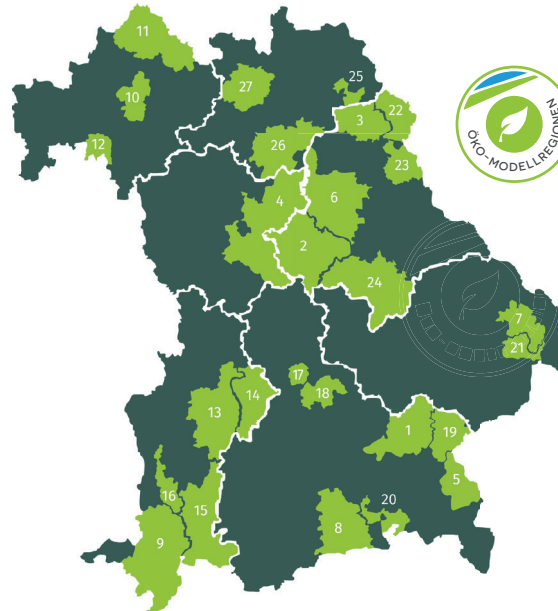
Photos: Marianne Lechner, Max Kratzer



Nutzen Sie die Möglichkeit, bei der Konzeption und Umsetzung Ihrer Ideen und Projekte professionell begleitet zu werden. Nehmen Sie mit Ihrem Ansprechpartner vor Ort Kontakt auf!

Katharina Hobelsberger
 Marktplatz 11, 94157 Perlesreut
 Tel: +49 (0) 8555 4065132
 oekomodellregion@ilzerland.bayern

Lena Schandra
 Rathausplatz 1, 94133 Röhrenbach
 Tel: +49 (0) 8582 960950
 oekomodellregion@ilzerland.bayern



Gefördert mit Mitteln des Freistaats Bayern durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.



**Staatlich anerkannte
 Öko-Modellregion
 Ilzer Land**

www.oekomodellregionen.bayern



**Landesprogramm
 BioRegio Bayern 2030**

Die Öko-Modellregion Ilzer Land

ist eine landschaftlich sehr reizvolle, land- und forstwirtschaftlich geprägte Region. In der ILE Ilzer Land arbeiten insgesamt 11 Gemeinden und Märkte der Landkreise Freyung-Grafenau und Passau, sowie die Kleinstadt Grafenau themenorientiert und querschnittsübergreifend zusammen. Mit der Ernennung im Jahr 2015 zu einer staatlich anerkannten Öko-Modellregion Niederbayerns hat die ILE Ilzer Land nun weitere Themen im Blick. Durch Bewusstseins- und Bildungsarbeit möchte die Öko-Modellregion nicht nur Landwirte sondern auch Verarbeiter, Vermarkter und Verbraucher vom ökologischen Landbau überzeugen.

Die naturräumlichen Gegebenheiten in der Region sind ideal dafür. Denn Landwirtschaft schafft nicht nur Nahrungsmittel sondern auch Landschaft.

Und von einer ökologisch intakten Landschaft profitieren nicht nur Touristen, sondern auch die Bewohner des Ilzer Landes.

Wir sind Ansprechpartner für

- Landwirte und Erzeuger
- Verarbeiter, Bäcker, Metzger
- Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung
- Handel und Vermarktung
- Initiativen und aktive, engagierte Verbraucher
- Lehrer und Pädagogen
- u.a.

Wir beantworten Fragen zu

- Umstellung/Zertifizierung
- Finanzierung und Förderung
- Vernetzung von Produzenten und Konsumenten
- Verarbeitung und Vermarktung
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Geplante Projekte

- Stärkung der ökologisch wirtschaftenden Erzeuger durch Vernetzung und Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten
- Begleitung von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung auf dem Weg in die Biozertifizierung (z.B. im Rahmen des BioRegio Coaching)
- Ökolandbau in der Schule - Schule auf dem Bauernhof. Ein Bildungsprojekt für mehr Verstehen durch Erleben.
- Pflege und Anlage von Kräuter- und Streuobst-Aktionen
- Vernetzung von touristischen Angeboten im Bereich Ökologie und Landwirtschaft
- Begleitung von umstellungsinteressierten Land- und Gastwirten, Unterstützung durch Informationsweitergabe und Veranstaltungsorganisation wie Themenabenden und Betriebsbesuchen
- Ausbau des Projektes Ilzer Land Weidefleisch
- Regelmäßige Veranstaltungen wie Netzwerktreffen, Hoffeste uvm.

Unsere Ziele

- Bewusstseinsbildung zu Themen der ökologischen Landwirtschaft bei Kindern und Erwachsenen
- Förderung regionaler, vorwiegend biologisch erzeugter Lebensmittel und Vernetzung mit regionalen Vermarktungsstellen
- Erhöhung des Anteils an biologischen Lebensmitteln in Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie
- Erhöhung der ökologisch wirtschaftenden Betriebe im Projektgebiet
- Förderung von Biodiversität und Erhaltung des einmaligen Landschaftsbildes

